

Volksblatt

Das Volksblatt erscheint mit täglichen Beilagen, (Mittwochs-Beilage, "Arbeiterfreund" sowie "Voll und Voll". Das Volksblatt ist das Substitutions-Organ der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ der Arbeiterbewegung. Schriftleitung: Große Märkerstraße 6, Verlagsamt, Leipzig Nr. 24605, 24607, 24608. Persönliche Nachbestellungen mittags von 12 bis 1 Uhr. — Unentgeltlich eingehenden Manuskripten ist kein Rückporto beizufügen.

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugspreis monatlich 1,70 RM. und 0,30 RM. Postgebühren, inbegriffen 2. RM. für Abholer 1,90 RM. Postgebühren monatlich 2,40 RM. bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,50 RM. Anzeigenpreis 12 Pf. im Einzelnen und 60 Pf. im Restemittel der Wähler. — Druckerei: Große Märkerstraße 6, Leipzig Nr. 24605, 24607, 24608. Postfachkonto 20119 Leipzig.

Privatmann Reudell

Wie sich das Reichskabinett aus der Affäre ziehen will. Wird sich die Preussenregierung das gefallen lassen?

Die Reichsregierung wird voraussichtlich am Freitag in einem kurzen Schreiben auf die Beschwerde der preussischen Regierung über das Telegramm des Reichsinnenministers an die preussischen Staatsverwalter antworten. In der Antwort wird versucht, die Handlungsweise des deutschen Reichsinnenministers als eines Privatmannes zu charakterisieren. Auf die politischen Schlussfolgerungen, die von der preussischen Regierung an das Telegramm geknüpft wurden, geht die Antwort der Reichsregierung in positiver Form nicht ein.

Auf diese bequeme Ausrede mußte man nach den Kommentaren der deutschen nationalen Presse zu dem Brief des preussischen Ministerpräsidenten von vornherein gefaßt sein. Der Republikaner Marx hat damit der Deutschen Nationalen Partei wieder einmal Vorwurf geleistet. Aber wir hoffen, daß sich die preussische Regierung mit der ihr zuteil werdenden und allen gemeinsamen Antwort nicht zufriedener gibt, denn die Methode der deutschen Reichsminister, jede Entscheidung außen- und innenpolitischer Art auf das Konto des "Privatmannes" zu setzen, darf schon ihrer Konsequenzen wegen nicht unbeanwortet bleiben.

Es ist auf die Dauer einfach unmöglich, einen Unterschied zwischen den Äußerungen

eines Ministers als Vertreter eines Amtes und als Privatperson zu machen. Die politische Wirkung der Äußerungen und Maßnahmen eines Ministers ist bei wichtigen Anlässen schließlich die gleiche, ob er nun als Minister oder als Privatmann gehandelt hat oder nicht. Als z. B. der deutsche Justizminister Hergt vor wenigen Monaten seinen "Ritt gegen Döten" machte, wurde sofort versucht, auch diese Äußerung als die eines Privatmannes hinstellen. Das hat die polnische Regierung trotzdem nicht gelassen, eine Note nach Berlin zu schicken und auf Genugtuung zu bestehen, die schließlich auch nach langen Verhandlungen zwischen dem polnischen Gesandten in Berlin und dem Reichsjustizminister zur Schande des Herrn Hergt gewährt wurde. Im Fall Reudell ist es ebenfalls gleichgültig, ob das Telegramm nun von ihm als Reichsinnenminister oder als Privatperson abgefaßt wurde. Die wesentliche ist auch hier die politische Wirkung. Welcher Art sie auch sein mag, zeigt die Erregung in der Öffentlichkeit und vor allem der von dem preussischen Minister einmündig bezeugte Brief des preussischen Ministerpräsidenten. Diese Wirkung aber erfordert Genugtuung, und auf sie muß Preußen unseres Erachtens bestehen, wenn es in Zukunft nicht fortgesetzt und unbeschämter Forderungen deutscher nationaler Minister ansageht sein will.

Genfer Karneval.

Leninistische und antileninistische Betrachtungen zum Sowjet-Pazifismus auf der Abrüstungskonferenz.

Von F. O. Schulz.

Der Genfer Vertreter des Sowjetmillitarismus hat in der vorbereiteten Abrüstungskonferenz eine pazifistische Demonstration abgehalten, die nicht nur Heiterkeit bei den Konferenzteilnehmern, sondern daselbe Gefühl auch bei allen Lesern des Berichtes, bis weit in die Kreise der denkenden Kommunisten hinein, ausgelöst hat.

Herr Sinowjew ist von seiner Regierung autorisiert worden, den Staaten zu empfehlen, alle materiellen und ideellen Äußerungen des Militarismus im Verlauf eines Jahres totzuschlagen. Sollte aber dieses Ziel, das jetzt in erster Linie die Abschaffung der lebenden Flotte, der Kriegsschiffe und Kriegsfregatten, dann in einem Jahre erreicht werden, dann wäre die Sowjetregierung auch bereit, auf eine Welt von vier Spätern einzugehen. Der Herr Sinowjew ist von der Moskauer Regierung sogar beauftragt worden, die Abschaffung der militärischen Ausbildung auch in den sozialen Organisationen zu fordern. Das bedeutet also nicht nur Pazifismus nach außen, sondern auch Pazifismus nach innen.

Welch eine Wandlung durch Stalin's Führung! Soeben, daß kein politischer Kopf gewillt ist, an die Erschließung der russischen Forderungen zu glauben. Die Parteipolitiker fragen: Ist das die neueste Methode der Entlarvungspolitik? Und die politischen Moralisten schütten das Haupt über die wohlhabende Form von Wadiavellismus. Aber das Rätselraten führt hier nicht zum Ziel. Die Moskauer verbinden uns täglich, daß sie eine leninistische Partei sind, und bei die Methoden des Maxim Gorki'schen Mannes heute noch ihre Methoden sind. Welche Methoden und Auffassungen hat dieser Mann also in der Frage des inneren und äußeren Pazifismus vertreten?

Im März 1918 gaben Lenin und Sinowjew gemeinsam unter dem Titel "Gegen den Strom" ihre Aufsätze aus den Jahren 1914 bis 1916 heraus. Das Wortwort Lenins läßt keinen Zweifel darüber, daß dieser sich mit den Auffassungen Sinowjews identifiziert, sie also als leninistisch anerkennt. Geben wir dem aus den beiden damals in der Schweiz lebenden Männern das Wort, die von Ende 1914 bis Anfang 1917 dort den "Sozialdemokrat" (Generalorgan der russischen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei, Bolschewiki) redigierten.

1915 hatte Max Adler in Wienberg eine Brochüre "Prinzip oder Romantik" erscheinen lassen, in der es heißt: "Alle Internationalisten müssen der Sozialdemokratie treu und muß Utopie bleiben, wenn sie nicht die Friedensbewegung zum Mittelpunkt ihres Programms der äußeren und inneren Politik macht. ... Der Sozialismus nach dem Kriege wird organisierter internationaler Pazifismus sein oder er wird nicht sein."

Diese Darlegungen nennt Herr Sinowjew, der damals engster Mitarbeiter Lenins, "ein Programm des heimtückischen Pazifismus" und fährt fort: "Nicht Friedensbewegung, sondern Bürgerkriegsidee, möchte man diesem großen Utopisten zuerkennen, der sich mit einer so kleinen Utopie herumschmeißt. Bürger Adler, nicht Friedensbewegung sondern Bürgerkriegsidee! — das muß zum Mittelpunkt unseres Programms werden. ... Der sogenannte Pazifismus wird entweder zum organisierten internationalen Pazifismus oder er wird nicht sein. ... Und im Schlußsatz erklärt Herr Sinowjew noch einmal klar und bestimmt: "Ja, wir sind gar nicht prinzipielle Pazifisten."

Wir sind gar nicht gegen alle Kriege."

Einige Seiten weiter läßt Lenin höchst eigen seine Phantasie folgen: "Das siegreiche Proletariat ... würde, nachdem es die Kapitalisten expropriert und seine sozialistische Produktion organisiert hätte, sich gegen die übrige kapitalistische Welt erheben und nötigenfalls sogar mit Kriegsgewalt gegen die ausbeuterischen Klassen und ihre Staaten vorgehen." Gegenüber der Friedenspropaganda erklärt Lenin, daß eine solche Propaganda "Bolschewismus" ist, daß sie mit dem Sozialismus nichts gemein hat, daß sie nur eine Verschönerung des imperialistischen Friedens ist. Seine Lenins, Pazifist sei nicht Weltfriede, sondern Unterwerfung des imperialistischen Krieges in den Bürgerkrieg für den Sozialismus. "Der Sozialismus ist als Folge friedensliebender und organisierter Friedensarbeit, sondern als Folge des Bürgerkrieges."

Solche und ähnliche Äußerungen Lenins liegen sich nach Belieben und nach Bedarf zuweilen. Galten wir aus dem Bisherigen nur noch kurz folgendes fest: Sinowjew und Lenin fordern:

1. Bürgerkriegsidee hat Friedensbewegung.
 2. Gegnerschaft gegen das pazifistische Prinzip.
 3. Anwendung von Kriegsgewalt gegen Klassen und Staaten mit kapitalistischer Organisation.
 4. Entfaltung der Weltfriedenspropaganda als Bolschewismus.
- Mit diesem leninistischen Programm ging die russische Delegation nach Genf, um im Namen der Sowjetregierung — nach den Worten Lenins — "Propaganda des 'Bolschewismus' zu treiben. Denn Sinowjew, der Führer der Delegation, erklärte noch einmal bei Begründung seiner nichtpazifistischen Entscheidung wörtlich: "Man wird der Sowjetregierung vor, daß sie in Genf nur Propaganda machen will. Jawohl, sie macht Propaganda für ihre Ideen ..."

Die von der Moskauer Delegation vorgebrachten Ideen sind aber nicht die Gedanken Lenins, sie sind nicht einmal die Auffassungen des internationalen Pazifismus schlechthin. Sie sind die Überzeugungen jenseitiger, auch von pazifistischer Seite zunächst als utopisch empfundenen Friedensbewegung fortgeschrittener Kräfte, mit der sie sich rechtlos identifizieren könnten, wenn die Formulierung der Kriegsbienüberzeugung in jedem Falle hinzugefügt wäre. Es ist gar kein Zweifel darüber möglich, der von Sinowjew vorgelegte Abrüstungsplan steht nicht nur die Befestigung der Kriege, sondern auch des Bürgerkrieges als eines Mittels zur sozialen Revolution dar. Die Einberufung von Menschen zwecks militärischer Ausbildung, sei es in der Armee oder in sozialen Organisationen, hört auf ... Damit nicht genug, die Sowjetregierung fordert unter: "Gehe müssen erlassen werden, durch die erklärt wird, daß die Beteiligung der obengenannten Bedingungen das größte Verbrechen gegen den Staat darstellt."

Aus all dem folgt: Die internationale Organisation der kapitalistischen Staaten wird von der "einzigsten Arbeiterregierung der Welt" aufgeföhrt, die von Lenin als Bolschewismus denunzierte Weltfriedenspropaganda in den tatsächlichen Weltfrieden umzuwandeln, die Sow-

Die Hauptmusikanten des Deutschen Reichstages.

Wer veranstaltet Schwabedemonstrationen?

"Die Quasellbude!"

Die kommunistische Reaktion des Reichstages umfißt nach den letzten Ausschüssen und Ausschüssen nach 3 Abgeordnete von insgesamt 492, also noch nicht den sechsten Teil. Diese 30 sind es, die in ihrer Presse und ihren Reden den Reichstag als "wiedliche Schwabebude" bezeichnen. Den Beweis dafür schein sie in positiver Weise erbringen zu wollen. Die Novembertagung des Reichstages umfißt vier Sitzungen, deren Verhandlungen jetzt in stenographischer Aufzeichnung vorliegen. Dabei stellte sich heraus, daß alle nichtkommunistischen Parteien, also 462 Abgeordnete, keine Regierungsvorredner für die Betrachtung ihrer Anwesenheit zusammen 52 Druckseiten in Anspruch nehmen. Dagegen schwiegen die Kommunisten allein:

Abg. Görnle	17	Spalten
Abg. Götter	7	"
Abg. Roosen	7	"
Abg. Reddermeier	6	"
Abg. Anberer	3	"

zusammen 39 Spalten

Der sechste Teil des Reichstages hat also das Bedürfnis, drei Viertel der Zeit in Anspruch zu nehmen, deren das ganze übrige Land bedarf. Rein Wunder, daß Herr Görnle beim französischen Handelsvertrag ein Ragout aus allen Gebieten menschlicher Befriedigung zusammenzutun muß und Herr Roosen immer die selbe Rede hält, ganz gleich, ob er über Steuern oder Weltrevolution, über Sozialpolitik oder Soches Lobeswort spricht. Wenn diese Zeitungen vollbracht sind — siehe obige Zahlen —, dann geht man hinunter und schimpft über die Schwabebude!

Söll und die Note Diffe.

Berlin, 2. Dezember. (Privattelegr.) Der "Vossischen Zeitung" zufolge hat Söll in einem Schreiben an das Reichsjustizministerium mitgeteilt, daß er der "Noten Diffe" und seinem Verteidiger Dr. Kupfer (Berlin) seine Vollmacht entzogen habe und daß er jetzt im Jahre 1924 einvernehmlich Einverständnis auf Umwandlung der Haftstrafe in Festungshaft zurückgesogen habe.

Der Begründungsauspruch des Reichstages nahm am Donnerstag einen Bericht über den Stand des Verfahrens an. Der Herr Söll entgegnete, das Verfahren gegen den Bergarbeiter Friehe, der sich vor länge-

rer Zeit selbst begünstigt hat, den Gutsbesitzer Herr Erschopf zu haben, ist noch nicht zum Abschluß gelangt, so daß der Oberreichsanwalt noch nicht Stellung nehmen konnte.

Der neue Vorstand der Zentrumsfaktion des Reichstages.

Berlin, 2. Dezember. (Radioüberl.) Die Zentrumsfaktion des Reichstages hat am Donnerstag den Abgeordneten Guehard zu Vorständen und Stegerwald zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der Abg. Guehard wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Dr. Perittius und Frau Weber.

Vereins-Kalender
der SPD, vom Gewerkschafts-
zeitlichen Vereine (siehe bei jeweiliger
Vereinsgemeinschaft im Bezirk
Halle-Verwaltung - Sekretariat der
SPD, Halle a. S., Georg-Platz, 2. Ober-
etage 2 Treppen, November 1922)

Teilzahlung

1/4 Anzahlung

Rest in Wochen- oder Monatsraten nach Wunsch

- | | |
|----------------|-----------------------|
| Damen- | Herren- |
| Mäntel | Anzüge |
| mit und ohne | Mäntel |
| Peiz | Paletots |
| Kleider | Gehrock-Paletots |
| für Straße und | Liebergangmäntel |
| Gesellschaft | Sportanzüge |
| Kostüme | Breedies-Hosen |
| Wind-Jacken | Gummi Mäntel |
| Woll-Jacken | Windjacken |
| Mädchen Mäntel | Pullover |
| Kinder-Kleider | Hosen |
| Schuhwaren | Schuhe |
| für Frauen und | für Männer und Knaben |
| Mädchen | |

Federbetten — Gardinen

Musikapparate — Schallplatten
Polyphon-Apparat Nr. 1686
zum Originalpreis von Mk 65,50

auf Teilzahlung nur 72,-

Carl Klingler

Halle a. S., Leipzigerstr. 11, 1. Etage

Kein Laden, Eing. Kl. Sandberg

Vertr. für Merseburg u. Umg. **Hugo Dies, Merseburg, Annenstr. 14**
Berhard Hill, Neumark, Postenkod. Poststr. Nr. 16

Halle
Fremdenverkehr. Freitag, 2. Dez.
abends 8 Uhr, im „Sportplatz-
haus“ Stimm. „Vollständiger Ge-
schichts- und Reiseatlas des Reichs-
und alle Vertriebsstellen.“

Aus dem Bezirk
Eilenburg. Freitag, abends 8 Uhr.
„Historischer Verein.“ „Der Ort
Halle.“ Vortrag über die Ge-
schichte und Bedeutung der
Halle. Vortrag über die Ge-
schichte der Halle. Vortrag über
die Geschichte der Halle.

Bachwitz. Sonnabend, den 3. De-
zember, abends 7 1/2 Uhr, im
Waldhause. „Sozialistische Ver-
einigung.“ Referat: „Die soziale
Lage der Arbeiter.“

Freiburg a. N. Sonntag, den
3. Dezember, abends 7 1/2 Uhr,
im „Kulturhaus.“ „Kommunisti-
sche Partei.“ Vortrag über die
Kommunistische Partei.

Merseburg. Fremdenverkehrs-
gruppe. Am Sonntag, den 3. De-
zember, abends 8 Uhr, im
„Kulturhaus.“ Vortrag über die
Geschichte der Halle.

Selbra. SPD. Sonntag, 4. Dez.
abends 8 Uhr, im „Kulturhaus.“
Vortrag über die Geschichte der
Halle.

Merseburg. Fremdenverkehrs-
gruppe. Am Sonntag, den 3. De-
zember, abends 8 Uhr, im
„Kulturhaus.“ Vortrag über die
Geschichte der Halle.

Unterbeizlich Ransfeld.
Gewerkschaft.
Mitglieder-Versammlung am 3. De-
zember, abends 8 Uhr, im
„Kulturhaus.“

Leichhauer
schwarz-Rot-Gold
und der republikanischen Kriegsteilnehmer

Ortsgruppe Halle.
Die an die 200000 Reichsteilnehmer
ausgegebenen Karten sind umgehend
zu verteilen.

Im Volkspark
Wittgenstich

Wittgenstich

Nur einige Minuten schenken Sie dem Besuch der
neu eingerichteten Räume unseres Hauses, denn
bei uns finden Sie
eine erschöpfende Auswahl von
reizenden Neuheiten
in geschmackvoller Geschenkpäckung
Sie kommen bei uns
nicht im Verlegenheit, da Sie bestimmt
etwas finden, was in Ihrem Haushalt noch fehlt.

**Alle, was du brauchst im Hause,
kannst bei Langemann & Franke!**

Halle (Saale) ♦ Kleinschmieden 5

Stadttheater
Dressel 20
Ein Spiel
von 10 bis 11 Uhr
Sonnabend 4. Dez.
Oberon

Wahlhalle
Königsplatz
Das Schöne,
was Halle je
gesehen hat
Die lebendige
König!
**Freit Euch
des Lebens**
in 2. Stübchen.
50 Stübchen
Sonntag, den 4. Dez.
nachm. 4 Uhr
**Dorn-
büschel**
mit dem
Schneid-
zweidackel.
Reine Preise.

Schlafzimmer
auch einzelne Zette,
preiswert
H. Quenke
Dammstrasse 10 11

Puppenwagen
Puppenbetten
Schneeklopf
Bühnenroll
Schiefer
Kinderstühle
Kinderische
Kinderwagen
Stubenwagen
Kinderbetten
Schutzgitter

Bravo Paris
am Sonntag 9
Min. v. Markt.



Jhr Badezimmer
blitzt vor Sauberkeit, wenn Sie
VIM zum Reinigen nehmen.



Bruch-Heilung
von **H. Meyer** **Hermes**
von Behörden bezeugt:
Ohne Operation, ohne Berufsstörung!
Kostlich! Dehnbare Referenzen liegen im Wartezimmer aus oder
werden auf Wunsch angeleitet.
Sprechstunde unterer Bruchstrasse in:
Sonnabend, den 3. Dezember, nachm. 5 1/2 - 7 1/2 Uhr,
Hotel „Zür Gerichte“.
Freitag, den 4. Dezember, vorm. von 9 - 2 Uhr, Bahnhof-
Hotel „Zür Gerichte“.
Mittwoch, den 5. Dezember, vorm. 9 - 1 Uhr und nachm.
3 - 7 1/2 Uhr, Hotel „Brauner Hof“.
Samstag, den 6. Dezember, vorm. von 9 - 1 Uhr und nachm.
von 3 - 7 Uhr. - Mittwoch, den 7. Dezember, vorm. von 9 - 1 Uhr, Hotel
„Brauner Hof“.
Freitag, Mittwoch, den 7. Dezember, nachm. von 3 - 7 1/2 Uhr,
Hotel „Zür Gerichte“.
Kostlos! Institut für orthopädische Bruchbehandlung,
S. M. S. Hamburg, Kampstraße 8.
Bestes und größtes ärztliches Institut dieser Art.

Ortsgr. Merseburg. 2. Dezember,
abends 8 Uhr, im „Kulturhaus.“
Vortrag über die Geschichte der
Halle.

Ortsgr. Annaberg. den 3. De-
zember, abends 8 Uhr, im „Kultur-
haus.“ Vortrag über die Geschichte
der Halle.

Sonstige Vereine.
**Kleinrentner Schützen-
verein „Republik“**
Halle an der Saale.
Sonntag, den 4. Dezember, nachm.
3 Uhr, in der „Königshalle.“

Ortsgr. Annaberg. den 3. De-
zember, abends 8 Uhr, im „Kultur-
haus.“ Vortrag über die Geschichte
der Halle.

A. HUTH & CO. A-G
Crusstellung
von
Strümpfen
Handschuhen
Damenwäsche
Wirtschaftswäsche
für jeden Geschmack
das Richtige
wie immer große
Auswahl u. billige
Preise

Versäumen Sie nicht
die Besichtigung die-
ser Crusstellung, die
große Vorteile bietet



A. HUTH & CO. A-G
HALLE 1/2 GROSSE STEINSTR. 86/87-MARKT 21

Nach der Studentenwahl.

Endlich Klarheit: Die völkische 'Studentenschaft' wird aufgelöst. Forter Zusammenschluß der freiheitlichen Studentenschaft.

Der Ausgang der Abstimmungen über das neue Studentenrecht an den preussischen Hochschulen bietet für uns keine Überraschung. Die letzten Auseinandersetzungen des Vorstandes der 'Deutschen Studentenvereinschaft' mit dem preussischen Kultusminister Becker und die Ermunterungen, die diese Organisation nicht nur durch zahlreiche prominente Hochschulreife, sondern zuletzt sogar noch von dem demagogischen Reichsminister von Dr. Heilmann erfahren hatte, ließen der Studentenschaft eine Verantwörtung in ihre völkisch-rassistische Stellung erwarten, die gar kein anderes Resultat der Abstimmung zuließ. Weniger verständlich mag es vielleicht erscheinen, daß ein so großer Prozentsatz der Studenten gerade aus dem Reich, die dem neuen Studentenrecht innerlich wohlwollend gegenüberstanden, sich

an der Abstimmung überhaupt nicht beteiligten. Hier kommt noch die Auffassung aus der Fortschrittigen zum Ausdruck, daß die Studenten gerade ihren Stolz darin setzen, sich von jeder aktiven Politik gänzlich fernzuhalten. Die Einwirkung der studentischen Selbstverwaltung war eine Erziehungsschule der Republik. Als der sozialdemokratische Kultusminister Gansky vor acht Jahren der Studentenschaft die Selbstverwaltung einräumte, freute er damit im Geiste der Demokratie eine Erziehung des akademischen Nachwuchses zu staatsbürgerlichem Bewußtsein im Geiste des neuen Volkstaates an. Das Prinzip der politischen Individualität war nicht mehr aufrechtzuerhalten, nachdem allen deutschen Staatsbürgern, die das 20. Lebensjahr vollendet hatten, das politische Wahlrecht verliehen worden war. Aber die 'Deutsche Studentenschaft', die sich als Träger der studentischen Selbstverwaltung konstituierte, geriet immer stärker unter den möglichen Einfluß der schwarzweißen Korporationen, deren einziger Zweck die Verewigung überlebender Klassenverträge war und die sich durch ihre träge Organisationsfähigkeit bei allen Wahlen zur Studentenvertretung ein hartes Uebergewicht zu sichern wußten. Nach dem Vorbilde der deutschen Studentenschaften in Österreich und Böhmen wurden völkisch-nationalistische Ziele propagiert und die finanziellen Vermögensbeiträge der gesamten Studentenschaft, soweit sie überhaupt ordnungsmäßig verwaltet wurden, einseitig zur Unterstützung solcher Bestrebungen verwendet. Damit aber wurde die studentische Selbstverwaltung zu einer

Studentenschaft gewesen. Die Aufgabe aller repräsentativen Gremien ist es jetzt, ein nachdrückliches Entschuldigungsverlangen unter der Studentenschaft aus der einst bei gelähmten Führer der kommenden Generation hervorgehen sollen, zu leisten. Die verläut, besteht bei den freiheitlichen Studentensorganisationen die Absicht, einen großen einheitlichen Zusammenschluß herbeizuführen. Diesen Zusammenschluß zu fördern und ihm ausfallgebende Bedeutung für den Geist zu geben, der künftig den deutschen Hochschulleben beherrschen wird, ist gleichgültig eine

Schicksalsfrage der deutschen Republik.
Wie halbes Studentenschaft abstimmt.
Im Zeichen des Patentstreits.
Man hätte es sich etwas kosten lassen: Großpünktige Plakate in der Unterstadt, 'benutzen' schon seit Wochen, weiß, gefährlichen

Aufschlag auf die akademische Freiheit" man durch die Wahl abzuweisen hatte. Dann kam ein unerwarteter Artikel in der "Internationale Jugend" des Herrn Max in Wehr und schließlich wurden den einzelnen Studenten durch die Post Werbeplakate zugesandt. Dieses alles vom Gelde der 'Studentenschaft'. Im Wahlraum hatten Beamte die Kontrolle, aber trotzdem am Tisch mit ihnen, hier junge Leute, die Sozialdemokraten, Kinder und Schiffe. Dem Beamten a m a s t e n in einer, der ein mächtiges Weiden der Nationalsozialisten: Aber das für die Beamten natürlich nicht: Keine einer der Wähler das Reichsbannerangehörigen, ja, dann hätte sicher der Herr Beamte sich an das

Verbot des Tragens politischer Abzeichen in der Unterstadt
erinnert, aber so... So fanden denn die Wahlberechtigten Schläge. Besonders, wenn man das Recht hatte, hinter einer Korporation, die zum Teil geschloffen aufgaben, getrunken zu sein, darunter eine Stelle, bis man zur Urne kam.

Die Wahl war geheim. Es gab 'Ja' und 'Nein'-Zettel. Etwa schwenkten die Mitglieder einer Verbindung die übriggebliebenen 'Ja'-Zettel und spielten sie beim Verlassen des Gebäudes auf das die Anlagen eingangene Gitter, worüber sie sich gewaltig amüsierten. Das ist der Geist der Leute, die einen Entwurf ablehnen, weil dieser die 'akademische Freiheit' be- kämpft. Selbst wenn der Verfasser Entwurf das hätte, würde es um die Sache Freiheit nicht. Wie sollen die Menschen einmal die Gesetze der Republik achten, wenn sie schon jetzt von Reichs- ministern (u. Reubell) gegen sie aufgehoben werden? Wie sollen diese Akademiker einmal

Recht sprechen,
wenn sie selbst das Recht nicht anerkennen? Die völkische Studentenschaft hatte ein schnelleres Ende verdient. Nun, wo sie erstickt ist, muß getorbt werden, daß die Hochschulbehörden ihre lehrerliche Unterstützung mehr geben.
Die Terrorisierung der Andersdenkenden muß aufhören!
Nur so kann endlich die wahre akademische Freiheit sich Bahn brechen, die sich als höchstes Ziel die Arbeit in dem Volke für's Volk setzt. H. St.

Eine notwendige Maßnahme:
Zusammenschluß der freiheitlichen Studentenschaft.
Wie der 'Dem. Zeitungsdienst' erzählt, besteht innerhalb der freiheitlichen Studentenschaft die Absicht, die freiheitlichen Studentensorganisationen zu einer großen einheitlichen Organisation zusammenzufassen. Der Erfolg des Kultusministers Becker, der die Auflösung der Deutschen Studentenschaft an den preussischen Hochschulen anordnet, ist heute zu erwarten.

Kindertragödie in der Glauchaer Straße.

Drei Kinder während der Abwesenheit der Eltern erstickt. - Die Eltern auf einer Geburtstagsfeier.

Das Haus Glauchaer Straße 14 wurde in der vergangenen Nacht Schauplatz eines tragischen Unglücksfalles. Drei Kinder, die während der Abwesenheit der Eltern in einem gemeinsamen Schlafzimmer zur Ruhe gebracht waren, erstickten an der Qualmvergiftung eines ausgebrochenen Brandes.

In der ersten Etage des von der Straße durch einige winzige holzartige Gänge getrennten Grundstückes wohnt der bei der Firma Pütz beschäftigte Hausbesitzer Eberhardt. Die Familie besaß zwei Kinder, den siebenjährigen Georg und die dreijährige Helene Josef. Die Familie hatte sich noch des ebenfalls dreijährigen Tochterens St. als des Vaters Ungerer, der mit Eberhardt verbandelt ist, angenommen. Die Frau von U. war vor 14 Tagen gestorben. Am 20. Abend über die schweren Stürmen hinwegzulaufen, was sich Eberhardt seinerseits seiner Tochter an. Besonders die kleine Ruth suchte man über den frühen Verlust der Mutter hinwegzutreiben. Das Kind schlief darum mit den anderen beiden Kindern stündig zusammen.

Gestern Abend war das Ehepaar Eberhardt zusammen mit Ungerer zu einer kleinen Geburtstagsfeier gegangen, um dem noch immer unheilkranken kleinen eine Ablenkung zu verschaffen. Während dieser Zeit lieg die Kinder allein zurück. Da alle drei etwas furchsam waren, ließ Frau Eberhardt eine kleine Petroleumlampe mit niedrigerflammbrennender Flamme im Schlafzimmer

brennen. Diese Lampe muß dadurch erloscht sein, daß die Flamme in den Brennstoffbehälter zurückfiel. Durch die Explosion wurde die Lampe zertrümmert, das Petroleum floß am Herdofen, bis die Lampe befeuchtet war, herunter und setzte den Holzeisenkasten und einige Lampen in Brand. Das Feuer brach jedoch nicht offen aus, sondern schwelte nur. Durch die

starke Rauchentwicklung wurden die Kinder im Schlafe betäubt und erstickten schließlich. Gegen 11 Uhr kehrten alle drei Eltern zurück. Beim Eintreten in das Zimmer schlug ihnen dieser Qualm entgegen. Die entsetzte Mutter kletterte davon, um die Feuerwehre zu alarmieren. Trotzdem diese bald zur Stelle war, schien der Zustand der Kinder hoffnungslos. Sie wurden in das Städtelkrankenhaus eingeliefert, doch alle drei schon im Laufe des Nachmittages. Die entsetzte Mutter kletterte davon, um die Feuerwehre zu alarmieren. Trotzdem diese bald zur Stelle war, schien der Zustand der Kinder hoffnungslos. Sie wurden in das Städtelkrankenhaus eingeliefert, doch alle drei schon im Laufe des Nachmittages. Die entsetzte Mutter kletterte davon, um die Feuerwehre zu alarmieren. Trotzdem diese bald zur Stelle war, schien der Zustand der Kinder hoffnungslos. Sie wurden in das Städtelkrankenhaus eingeliefert, doch alle drei schon im Laufe des Nachmittages.

Besonders Mitgefühl erweckt das traurige Gesicht Ungerers, der über den Verlust seiner Frau die Fassung noch nicht wieder gefunden hatte, und dem es auf der Geburtstagsfeier trotz der Beratung der Verwandten nicht gelang, die schweren Gedanken zu bannen. Ihm ist nun auch das letzte genommen worden.
Auf dem Sofa der Unglücksstätte erinnern die traurigen 'Vorbereit' des früh verstorbenen Verwandten, die in dem alten Hause einige Menschen immer heimgeführt wurden.

WEIHNACHTS-VERKAUF



Kleiderstoffe, Seide
Hauskleiderstoff
Halbwolle, kratzige Qualität
Meter 1,20 **0,90**
Mantelstoff 140 cm breit,
Nonwastuche in einfarbig und
engl. gemustert. Meter 4,20 **3,75**
Tafel
schwarz und in entzückenden
Ballfarben **2,95**
Popeline-Kleid
3/4 Mtr. Stoff, 2. Aussehen,
in Geschenkmarken **2,95**
Stoff zur Bluse gestreift
in kariert, 2 1/2 Meter, 2. Aus-
sehen, in Geschenkmarken **2,95**

Trikotagen
Damen-Futter-
Reform-Hosen grau **1,95**
Gewirkte Damen-
Schlüpfer in versch. Farb. **0,68**
Korsettschoner
extra billig, prima
Qualität **0,48**
Herren-Normal-
Hosen alle Größen **1,45**
Herren-Normal-
Hemden Doppelbraut **1,45**

**Leinen-
und Baumwollware:**
Barchent-Bettlaken in mollige
Qualität
weiß mit wachsender Kante **1,95**
3,25 2,45
best geeignet **1,75**
Schlafdecken
einfarbig, best gemustert
2,95 1,95
Gedeck mit 6 Servietten
weiß mit indanthreinfarbiger
Kante **3,95**
Bettlich
aus kräftigem Leinen, 2 Meter
lang **1,95**
Gerstenkorn-Handtücher
gestreift und gestreift **0,37**

Gardinen - Teppiche
Bettvorleger
kräftige Qualität
Stück 1,80 1,45 **0,95**
Strapazier-Teppiche
Haargerüstet, ca. 200x300
21,00, ca. 170x240 **14,50**
Stieppdecke
Joppelsaite Satin, mit Halb-
wollung, zweifarbig **14,75**
Divandecken
in großer Auswahl, Perser 2
Verdunmester 12,50 8,50 6,55 **3,95**
Puppenwagen-Stoppdecken
aus Satin, in vielen Farben
Stück 1,85 **1,50**

Wollwaren-Mützen
Reinw Strickschal
in vielen Farben **0,85**
Flausch-Garnitur
(Schal und Mütze) in schöner
Farben sortiert **1,75**
Kinder-Pullover
in schönen karierten Mustern **4,00**
Kinder-Weste
mollig **1,65**
Frauen-Weste
ohne Kermel **2,25**

Angezählte Waren werden bis Weihnachten zurückgestellt

Michel

Halle a. S.

Am Markt

Hausrock
aus starkem Stoff, weit gearbeitet **4,50**
Reinwollenes Popeline-Kleid
schön garniert, in vielen Farben **12,75**
Backfisch-Flausch-Mantel
mit reichlicher Flauschgarnierung **15,75**
Ottomane-Mantel
mit Pelzkragen **22,50**

Schul-Tornister
für Mädchen und Knaben, Riesenwahl
1,45
Stück von 1,45 an

Sie sind das Winterwunder!

Von heute ab....

Mantel Messe Milzofling

Keiner soll das Zahlen spüren!

Ulster mit Rücken- oder Rundgurt 88.-, 72.-, 56.-, 38.-
 Paletots mit und ohne Samtkragen 87.-, 70.-, 55.-, 49.-
 Mäntel aus Gabardine und Cheviotstoffen 76.-, 66.-, 50.-, 37.-
 Anzüge nur gute Qualität 95.-, 82.-, 68.-, 45.-

Jünglings- und Knaben-Kleidung
 billig - viel billiger

Eigene Herrenkleiderfabrik

Franz Wettker
 G. A. B. H.



Jeder erhält die Kleidung sofort mit

Halle (S), Neumarktstr. 6

Sprechapparate
 auf Teilzahlung
 Wochenrate RM. 3,-
 Reichhaltiges Plattenlager

Karl Möller
 Schmeerstraße 1 6413

Städt. Sinfonie-Konzerte
 Orchester: Das Stadttheater-Orchester
 Leitung: Generalmusikdirektor Erich Ba n d

Montag, d. 5. Dez., 20 Uhr i. Stadttheater
10. Sinfonie-Konzert
 Leitung: Erich Band
 Solistin:
Sigrid Onegin
 Vortragsfolge:
 1. Ouvert. z. d. Op. „Genoveva“ Robert Schumann
 op. 81.
 2. Kavatine u. Arie d. Fides a. Giacomo Meyerbeer
 3. Sinfonisches Präl. z. Söphokles
 „König Oedipus“ op. 11 Max von Schillings
 4. Gesänge mit Orchester Johannes Brahms
 a) Von ewiger Lieb-
 b) Spanisches Lied
 c) Willst du, daß ich geh?
 d) Sapphische Ode
 5. Einleitendes Fest Herrn. Ambrosius
 Scherzo für Orchester op. 8
 *Erstaufführung

Öffentliche Hauptprobe
 Sonntag, den 4. Dezember, 11 Uhr.

Arbeiter - Athletenbund
 5. Kreis, 1. Bezirk
 Sonntag, den 4. Dezember, nach-
 mittags 4 Uhr, im „Deutsches Ge-
 sellschaftshaus“, Leipziger Straße:

Stränzchen
 Gute Musik.

Werkmeister - Verband
 Ortsgruppe Leuna 6327
 Sonntag, den 4. Dezember, 19 Uhr,
 im „Gesellschaftshaus“ (Spielplatz):

Unterhaltungs-Abend
 Geschlossene Gesellschaft

Helbra
 Verein für Kunst- und Kulturpflege
 Sonntag, den 4. Dezember, abends
 8 Uhr, im „Stromping“:
 1. Gastspiel des Mitteldeutschen Landestheaters
Michael Hundertpfund
 Zauberstück in 3 Akten
 von Eugen Krüger. 8224
 Eintritt: 1,00 Mk. und 1,50 Mk.

Elektrische
 Kocher
 Bratröster
 Platten
 Heizsonnen
 Staubsauger

Stadtgeschäft Halle
 für Gas-, Wasser- und
 Elektroarbeiten - Anlagen
 G. m. b. H.,
 Gr. Ulrichstr. 54. Telefon 25341.
 Besondere Zahlungsbedingungen!!!

Jünger 1919eriger Bureihe
 sucht Gefährte als

Der Arzt ist bei Dir seltener Gast.
 Wenn Du Hallorentropfen hast.

Der allerbeste Wagenkür
Brehmer Nachf.
 Leipziger Str. 43

Familien-Nachrichten.

Danksagung
 Für die liebevolle Teilnahme
 bei dem Hinscheiden unseres
 lieben Enkelchens sage ich
 allen Freunden, Bekannten u.
 Verwandten, der Belegschaft
 Bau 101 Leuna, der Gewerk-
 schaft und SPD herzlichen
 Dank. Besonderen Dank dem
 Gen. Müller für die schöne
 Rede am Sarge. 6427

In stiller Trauer
B. Noack und Kinder.

Auf
Teilzahlung
 liefern wir
Möbel

Polsterwaren
Reformbetten
Damen-Konfektion
Herren-Konfektion
Schuhwaren
Wäsche

Kleine Anzahlung
 Wochentlich RM. 3,- bis RM. 5,-
 nur für

Waren-Kreditgeschäft „Merkur“
 G. m. b. H.
 Halle, Gr. Ulrichstr. 4/5, 1. Etage

Konsumverein Falkenberg und Umgegend

Sonntag, den 4. Dezember
Sonntag, den 11. Dezember
Sonntag, den 18. Dezember
 sind unsere 5 Verteilungsstellen ununter-
 brochen von vormittags 11 bis 6 Uhr abend-
geöffnet.

Wir bitten unsere Mitglieder ihren
gesamen Bedarf zur Weihnachtsbäckerei
 in der Genossenschaft, in ihrem eigenen
 Geschäft zu entnehmen. **Wichtige Preise!**
12550 RM. Rückvergütung
 kommen für das vergangene Geschäftsjahr
 ab 5. Dezember zur Auszahlung.
Werd neue Mitglieder. Eintritt 50 Pfg.

Gelegenheitskauf
Wäschemangel
 10 gut wie neu, für Hand- und Stroß-
 betrieb, in voller Lagerung, 4 Stück
 Raumbäder, wegen Zahlungsunfähig-
 keit des letzten Besitzers billig zu
 verkaufen. **Ernst Herrschau,**
 Stegmann-Beamte 1463.

Ausgabe der Steuerkarten für 1928.
 Die Ausgabe der Steuerkarten für
 das Jahr 1928 an alle Arbeitnehmer
 und Pensionäre wird erfolgt in der
 Zeit vom Montag, den 5. Dezember,
 bis Freitag, den 9. Dezember, während
 der Dienststunden (9 bis 12 und 3 bis
 6 Uhr) im Schiffsraum, Herren-
 Straße 10, Zimmer 2.

Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet,
 seine Steuerkarte abzugeben und sofort
 dem Arbeitgeber auszuhandigen.
 Wer erübrigen um pünktliche Ab-
 gabe der Steuerkarte, bei der es
 eine Ermäßigung der Steuer nicht er-
 folgen darf.

Stelben, den 30. November 1927.
 6327
Der Magistrat.

Kaufe Felle
Häute und Rauchwaren
 und empfehle mich den gebildeten Herren von Halle
 und Umgegend für beste Bezugsquelle ihrer Felle.

Josef Zimmer
 Halle a. S.
 Berliner Straße 30
 Alter Markt 7.

Chauffeur
 Beste Offerten an die Gefährte des
 „Boltzhaus“ erbeten. 542

Für die Schüke
nimm
Erdal

Braunkohlensumpf.

Industriefandale und die deutsche Justiz.

Im Volk meint man heute, unsere politische Justiz sei nicht viel mehr, als ein bloßes Spielzeug der Regierung. Das ist ein Irrtum. Die Justiz ist ein Organ der öffentlichen Gewalt, das die Rechte des Bürgers zu schützen hat. In der Braunkohlensumpf-Frage hat die Justiz gezeigt, dass sie nicht nur ein Spielzeug ist, sondern ein Organ der öffentlichen Gewalt, das die Rechte des Bürgers zu schützen hat.

Die Braunkohlensumpf-Frage hat die Justiz gezeigt, dass sie nicht nur ein Spielzeug ist, sondern ein Organ der öffentlichen Gewalt, das die Rechte des Bürgers zu schützen hat. In der Braunkohlensumpf-Frage hat die Justiz gezeigt, dass sie nicht nur ein Spielzeug ist, sondern ein Organ der öffentlichen Gewalt, das die Rechte des Bürgers zu schützen hat.

Die Braunkohlensumpf-Frage hat die Justiz gezeigt, dass sie nicht nur ein Spielzeug ist, sondern ein Organ der öffentlichen Gewalt, das die Rechte des Bürgers zu schützen hat. In der Braunkohlensumpf-Frage hat die Justiz gezeigt, dass sie nicht nur ein Spielzeug ist, sondern ein Organ der öffentlichen Gewalt, das die Rechte des Bürgers zu schützen hat.

Kreis Schweinitz.

Wendisch-Einba. Einbruch in eine Postagentur. In die hiesige Postagentur wurde in der Mittwochnacht ein schwerer Einbruch verübt. Die Kasse liegt in den Händen der Diebe. Die Eigentümer haben ein Fenster heraufgenommen und durch die Öffnung den Dieben das Leben erschwert. Mit einem Holzbocken führten sie den Einbruch in den hinteren Teil des Gebäudes und betradeten im letzten Stockwerk ein Fenster heraufgenommen und durch die Öffnung den Dieben das Leben erschwert.

Kreis Liebenwerda.

Der Kreisstag überufen. Der Kreisstag hat am 11. Dezember 1926 in Liebenwerda eine Tagesordnung mit 15 Punkten für den Kreisstag zur Erledigung vorgelegt. Neben der Wahl von Ausschüssen für die Amtsbezirke Müdenberg und Weißbach ist ein Antrag auf Einsetzung eines Kreisratsvorsitzenden für den Kreis Liebenwerda enthalten. Der Kreisstag hat am 11. Dezember 1926 in Liebenwerda eine Tagesordnung mit 15 Punkten für den Kreisstag zur Erledigung vorgelegt.

Ein drittes Darlehen in Höhe von 60.000 Mk. Soll zu dem Zweck des Umbaus der Räume der Kreisparisse und des Kreisbüros angeschlossen werden. Weiter wird beantragt, die Übernahme der Verwaltung für die Kreisparisse und des Kreisbüros angeschlossen werden. Weiter wird beantragt, die Übernahme der Verwaltung für die Kreisparisse und des Kreisbüros angeschlossen werden.

Die Braunkohlensumpf-Frage. Die Braunkohlensumpf-Frage hat die Justiz gezeigt, dass sie nicht nur ein Spielzeug ist, sondern ein Organ der öffentlichen Gewalt, das die Rechte des Bürgers zu schützen hat. In der Braunkohlensumpf-Frage hat die Justiz gezeigt, dass sie nicht nur ein Spielzeug ist, sondern ein Organ der öffentlichen Gewalt, das die Rechte des Bürgers zu schützen hat.

Die Braunkohlensumpf-Frage. Die Braunkohlensumpf-Frage hat die Justiz gezeigt, dass sie nicht nur ein Spielzeug ist, sondern ein Organ der öffentlichen Gewalt, das die Rechte des Bürgers zu schützen hat. In der Braunkohlensumpf-Frage hat die Justiz gezeigt, dass sie nicht nur ein Spielzeug ist, sondern ein Organ der öffentlichen Gewalt, das die Rechte des Bürgers zu schützen hat.

Kauft auf Kredit bei
Lamm-Mathner
Spezialhaus für moderne Herren- und Damen-Bekleidung
Merseburg, Weißensefer Str. 7

J. Opeel Dachf.
Merseburg Goffhardstr. 35
Emaille - Glas
und Porzellan
Diedrigste Preise

Adler-Drogerie
Wilhelm Kiesel, Inh. Anno Atzel
jetzt Markt 17
Erstes Photo-Spezial-
Haus am Platze

OTTO WIRTH
Damenkonfektion, Kleiderstoffe, Damenwäsche
Gardinen und sämtl. Aussteuer-Bedarfsartikel
Telcion 349 Merseburg Burgstr. 9

Marken-Fahrräder
Kleine Ratenzahlung
wöchentl. 2.50 Mark
Friedrich Engel vorm. Gustav Engel Söhne
Merseburg, Nulandstr. 2
Gegründet 1888 - Telefon 208

Wilhelm Borsdorff
Merseburg - Schmalestr. 6
Möbel .: Wohn- und
Schlafzimmer, Küchen

Vorliehbar kaufen die
Herren-Artikel - Särmpfe
und Wollwaren bei
Wäsche-Käther
Merseburg, Schmale Straße 21

ATLAS
Markt 18 MERSEBURG Markt 18
Herren- und Burschen-Konfektion
Berufskleidung u. Wäsche jeder Art
Eigene Maßkonfektions-Unternehmung

B Merseburg

DEZEMBER

ANGEBOTE

GEBR. GOLDMANN
Merseburg, Kl. Ritterstraße 4
Größtes Spezial-Geschäft am Platze
Täglich Eingang neueste Schuhmodelle!
Allein-Verkauf der Merodes-Schuhe

M x W
EDUARD KLAUSS
Windberg 3
Merseburg
Fernsprecher 27

LUCKENAUER BRIKETS UND PREßSTEINE
Grudekoks, Brennholz, Kohlen- und
Grudeanzünder • Baumaterialien
Inhaber:
Dipl. Ing. K. Zander
Merseburg

Ernst Hoffmann
Gothardstraße 14
Spezial-Geschäft für Kakao,
Schokolade und Zuckerwaren
Sämtliche Reichardt-Fabrikate

Bernhard Deltzschner
Merseburg Mücheln
Spezialhaus für
Weine und Schaumweine
Weinbrand - Rum - Nord-
häuser - div. Liköre

Bernh. Reiche, Merseburg
Enteplan 3, Telefon 354
erstklass. Spezialgeschäft für
Damen- und Herren-Stoffe / Zeinen und Baum-
wollwaren / Bettfedern / Gardinen
Wäsche / Strümpfe

Schladitz
Merseburg
Uhren, Gold- u. Silberwaren
Tafelbestecke
Gelegenheitsgeschenke

Gustav Godehardt
Ammendorf
Hüte - Mützen - Herren-
Artikel - Berufs-Kleidung

In reichhaltiger Auswahl!



Wollmäntel

Das Beste zu niedrigen Preisen

Winter-Üstler zweireih., Rücken-gürt 75,- 68,- 64,- 55,- 48,-	39,-	Knauben-Mäntel Alter 2 bis 6 Jahre 18,- 16,- 12,- 10,-	850
Winter-Paletots Marengo und schwarz mit Sammetkragen 98,- 82,- 75,- 68,-	48,-	Loden-Mäntel praktisch und bequem 48,- 43,- 36,- 28,-	10,-
Gehrock-Paletots elegant und flott 105,- 88,- 68,- 60,-	55,-	Leder-Jöppen braun 115,- 105,- 95,- 78,-	78,-
Wind-Üstler kurze Sportform 45,- 38,- 35,-	31,-	Strickjacken u. Pullover 18,- 12,- 9,- 6,-	450
Windjacken mit angewebtem Futter 32,- 30,- 28,-	24,-		
Winter-Jöppen warm gefüttert 32,- 29,- 24,- 19,-	16,-		

OTTO Knoll
Halle a. S. - Leipzig Straße 36

Wann SALEM ZIGARETTEN

mit Goldwappen durch ihre besondere Milde und Bekömmlichkeit nicht in allen Raucherkreisen wirklich beliebt wären, so würde ihr Verbrauch nicht überall ständig zunehmen.

Vorhoffentlich bis zum letzten Zug!



Schallplatten

0,50 0,95 2,00 2,50 usw. die neuesten Solinger, Orchesterstücke, Weihnachtsplatten in großer Auswahl am Lager.

Sprechapparate u. Bestandteile Werke, Schallköpfe, Tonarme, Federn, Zahnräder usw. Reparaturen schnell, sauber, billig.

Musik-Instrumente Mandolinen, Gitarren, Laute, Geigen, Geigenhäuten, Böden, Decken, Gitarren-Zithern, Waldhörner, Taschen, Trag- und Zierbänder, Ziehharmonikas (1-, 2- und 3-reihig), Hosenauswahl in Mundharmonika.

Karl Albrecht
Halle-S., Alter Markt 3.

Täglich Konzert • Täglich Konzert

"Holland" MERSEBURG

Sonntag normittag 11.30 Uhr:

Frühschoppen

Abdichtung von 4 Uhr an!

Konzert!

Kapelle We-Ka-To

Neue Kapelle! • Neue Kapelle!

Saaletzug • Leuna

Sonnabends und Sonntag:

Gr. Künstlerkonzert

Spzial-Abend: Frau v. Walden, Sängerin-Bräu sowie D. u. U. Urie-Diere, Kette Hans Knebeltsch und Frau.

Thamiana-Fest-Woche

vom 2. bis einschließlich 9. Dezember

Aus Anlaß der vor drei Jahren erfolgten Einführung unserer Feinschmelz-Thamiana-Margarine veranstalten wir vom 2. bis 9. Dezember eine Thamiana-Fest-Woche und geben beim Einkauf von 1 Pfund zu Mk. 1,-

elnen Karton enthaltend 100 g Schokoladenkonfekt gratis!

Unsere Feinschmelz-Thamiana-Margarine hat denselben Nährwert wie gute Butter, schmilzt in der Pfanne vom kalten Fettglas bis zum dunklen Braun, ohne jemals zu spritzen, und kocht trotz ihrer hervorragenden Buttereigenschaften nur Mk. 1,- das Pfund.

Entschöne verpackungen wie gewöhnlich

Hamburger Kaffee-Lager

Walter Schlicht

Thams & Garfs

Niederlage Merseburg, neben Lichtspiele „Sonne“

Lichtspiele "Sonne" Merseburg

Ab Freitag, dem 2. Dezember 1927, Der große deutsche Operettenfilm:

Der Delow!

Nach der gleichnamigen Operette von Bruno Granichsieden.

Die Hauptrollen aus der Operette werden von Frau Eva Gräfin-Feldmann gefungen.

Außerdem das große Besetzungsprogramm!

Am Sonntag, dem 6. Dezember 1927, Nach Hans Reiter's Meisterroman:

Der Sohn der Hagar!

Ein Film von der Deutscher Uferbauern Hans Christian, Werner Fittler.

Bing-Spielwaren!

Eisenbahnen und Artikel dazu: Signale, Bahnhöfe, Schienen, Weichen, Kreuzungen, einzelne Wagen u. Lokos in großer Auswahl.

Dampfmaschinen u. Modelle, Laterna magica's und Kinos, Aufzugspielwaren: Flieg., Autos usw.

Elektr. Spielwaren u. Leuchtmittel: Motore, 2 u. Volt, 110-220 Volt, Dynamos, Elektrischer Apparat, Puppenstube - Beleuchtungen, Akkumulatoren, Taschenlampen, Batterien stets frisch.

Karl Albrecht,
Halle, Alter Markt 3.

Kammerlichtspiele Merseburg.

Für Wenige Tage noch Mißt bei gr. Befehl aufgenommen Großfilm

Auferstehung

in zwei Teilen nach dem berühmten Roman von Leo Tolstoj

Ein echter, echter Großfilm von Meisterhand gefilmt, der selbst kritische Feinschmecker nicht unberührt läßt.

Der Leidensweg eines kleinen Landwählers

2. Teil.

Das Rußland der Dorkreiszeit mit seinem Glanz und Elend

Beide Teile in einem Programm.

Dazu:

Kampf um Liebe

Die letzten Schicksale einer schönen Frau mit den verwegenen Schwärmen eines dubiosen Weibes. Über die Gänge freuden sich ihr beglücktes Entsetzen, das sie manbelt auf den Höhen eines reinen Lebens. Verwirrt, verstimmt und verzweifelt.

Einzigartige Ebenenarbeit bei der Frau der Meister-Regisseur von „John Gebote“ und „Der Wolga-Schiffer“.

Die neueste Opel-Wochenschau

normittag um 11.30 Uhr, Sonntag 4 Uhr.

Große Kinder-Vorstellung eines interessanten Bild-Welt-Programms.

Geschäftseröffnung!

Einer geehrten Einwohnerschaft von Leuna zur Kenntnis, daß ich ab 1. Dez. in Leuna, Sattlerstr., eine

Rasier- u. Haarschneidestube eröffnet habe. Meiner bisherigen, geschätzten Kundschaft für mein erwiesene Unterstützung bestens dankend, bitte ich um weiteren gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Rudolf Timpel, Friseur

Interessenten empfehle gleichzeitlich mein reichhaltiges Lager: Div. Feinsellen, Parfümen sowie Geschenkpäckchen für den Weihnachtstag. Dieselbst auch Annahme zur Reparatur von Puppen aller Art.

Überzeugen Sie sich

von unserer Preiswürdigkeit

Männer-Waundershirts, lg. v. 5,50 an

Männer-Strickhosen, lg. v. 4,00 an

Männer-Anzughosen, lang, v. 7,00 an

Männer-Broschieren, von 4,75 an

Üstler, Joppen, Arbeitskleidung

Hemden, Schals, Mützen überkri preiswert

Es ist Stadtbekannt!

Die allerfeinsten Fein-Krawatten - Oberhemden - Kragen - Handschuhe • Kragen-schoner - Träger

kauft man bei

Otto Blankenstein

nur über Leipziger Straße 71

„Union-Theater“ Merseburg

Freitag bis Montag 4 Tage des Humors

Pai und Patadon am Nordseestrand

7 Akte von Sonntagänglern und Gelehrten. - Aufbruch:

Das große Stadiongeheimnis

1. Teil: Die Liebesfahrt, 6 Akte.

Sprechapparate Schallp. at en aller f. h. r. h. d. Marken bei bequemster Zahlung.

Musikhaus

Lüders & Oberg G. m. H.

Halle a. S., Leipziger Str. 30.

Perf. Nr. 297 96. 6920

Gewerkschaftshaus

Halle, Harz 42-44

Restaurant Sitzungs-Zimmer

Guter Mittag- und Abend-Stamm

Vorzügliche Küche

Saubere Ueberrnachtung

Vorbeugen nicht abreiben!

Eine Aufführungs-Drift, die in jeden Arbeiterhaushalt gehört. 30 Seiten, illustriert

Preis 50 Pfennig

zu beziehen:

Volksblatt-Buchhandlung

TAUS

Merseburg

Schmalzstraße 11

Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise!

Schillers Garten

Seide • Tel. 288 51

Jeden Mittwoch von 3/2 Uhr an: 5402

Kaffee-Konzert

Gutgepflegte Biere in Schokolade.

Besonders preiswerte

Pianos

zu mäßigen Preisen

Günstige Zahlungsbedingungen! Kataloge kostenlos!

Albert Hoffmann
Halle, am Rebeckplatz

Nähmaschinen

Sprechapparate

Wringmaschinen

Fahrräder

bei niedrigerer Anzahlung u. Woonrate von 3,- RM an

Paul Krause,
Halle a. S., Geislerstr. 30, Tel. 242 42

Portemonnaies

in Leder billig Hugo Krusemann

Nur Schmeierstraße 15

Kaffe- und Lederwaren-Lager

Küchen-Uhren

Große Anzahl. Beste Auswahl. Billige Preise! Tadellose Werke mit Garantie.

Uhrmachermeister **H. Schindler,**
H. Brunsstraße 35 pt. 1. l.

Lagerraum

zur Ver-m. Büro um ca. 1.0 qm groß oder auch größer sofort oder später geräumt. Lage auch i. Seitenstraße. Gute Einrichtungen usw. sehr angeleg. Keller. 111

Bohlendstraße 107

Wringmaschine

lassen Sie Ihre Wringmaschine reparieren

nur bei **Otto Sparmann**
neben Buchhandlung Telefon 265 04.

Papier Zeitungen

aus dem Lager

W. Bode
Halle a. S., Brunsstraße 22

Bekanntmachung

Bei der Wahl der Vertrauensmänner und Erlösamänner für die Hauptkassen-Verwaltung sind im Wahlzettel folgende Personen:

a) als Vertrauensmänner:

1. Kaufmann Julius Ritter, Zeilstraße 37.
2. Geschäftsführer Dr. jur. Lohrer Hof, Brunnenstr. 1.
3. Gehobener Herr Herr, Brunsstraße 9.
4. Schlichter Herr Herr, Brunsstraße 9.
5. Kaufmann Johannes Hermann, Brunsstraße 9.
6. Kaufmann Herr Herr, Brunsstraße 9.
7. Kaufmann Herr Herr, Brunsstraße 9.
8. Kaufmann Herr Herr, Brunsstraße 9.

b) als Erlösamänner:

1. Herr Herr, Brunsstraße 9.
2. Herr Herr, Brunsstraße 9.
3. Herr Herr, Brunsstraße 9.
4. Herr Herr, Brunsstraße 9.
5. Herr Herr, Brunsstraße 9.
6. Herr Herr, Brunsstraße 9.
7. Herr Herr, Brunsstraße 9.
8. Herr Herr, Brunsstraße 9.

c) als zweite Erlösamänner:

1. Herr Herr, Brunsstraße 9.
2. Herr Herr, Brunsstraße 9.
3. Herr Herr, Brunsstraße 9.
4. Herr Herr, Brunsstraße 9.
5. Herr Herr, Brunsstraße 9.
6. Herr Herr, Brunsstraße 9.
7. Herr Herr, Brunsstraße 9.
8. Herr Herr, Brunsstraße 9.

Dieses Wahlergebnis wird hiermit gemäß § 22 der Wahlordnung des 8. Reichsgesetzes vom 19. Juli 1907 bekanntgegeben.

Halle, den 30. November 1927.

Der Wahlleiter.
Gieseke

Neue Gänsefedern

Wie sie von der Gans ger. wird in allen Dingen Bld. 2,40, best. 3,- 3,-, Goldbaum Bld. 5,- 3,-, 4,-, 5,-, 6,-, 7,-, 8,-, 9,-, 10,-, 11,-, 12,-, 13,-, 14,-, 15,-, 16,-, 17,-, 18,-, 19,-, 20,-, 21,-, 22,-, 23,-, 24,-, 25,-, 26,-, 27,-, 28,-, 29,-, 30,-, 31,-, 32,-, 33,-, 34,-, 35,-, 36,-, 37,-, 38,-, 39,-, 40,-, 41,-, 42,-, 43,-, 44,-, 45,-, 46,-, 47,-, 48,-, 49,-, 50,-, 51,-, 52,-, 53,-, 54,-, 55,-, 56,-, 57,-, 58,-, 59,-, 60,-, 61,-, 62,-, 63,-, 64,-, 65,-, 66,-, 67,-, 68,-, 69,-, 70,-, 71,-, 72,-, 73,-, 74,-, 75,-, 76,-, 77,-, 78,-, 79,-, 80,-, 81,-, 82,-, 83,-, 84,-, 85,-, 86,-, 87,-, 88,-, 89,-, 90,-, 91,-, 92,-, 93,-, 94,-, 95,-, 96,-, 97,-, 98,-, 99,-, 100,-

Paul Wodrich
Neubreda in (Oderbruch)
Gänsefedern und Federherstellung
im „Wald“

Naumann - Phönix

Nähmaschinen

auf Teilzahlung

Anzahlung 10,- Mk. Abzahlung v. 3,- Mk. ab

H. Schöning, Gr. Steinstr. 69
(am Stadtbau)

Aktenmappen Geldtaschen Isolier-Flaschen

billigste bei

M. Winkler
Glauchauer Str. 27

la weizermehl

1 Pfd. 25 Pfg., 10 Pfd. 240 Pfg.

Frische Margarine

1 Pfd. 100, 50, 75 und 64 Pfg

Rabenschaf, dick u. ssp

1 Pfd. 30 Pfg., 4 Pfd. 115 Pfg.

la Speisesirup

1 Pfd. 48 Pfg., 4 Pfd. 140 Pfg.

la Pflaumsirup

1 Pfd. 48 Pfg., 3 Pfd. 140 Pfg.

Geröst. Perl-Kaffee

kräftig und rein
1/2 Pfd. 80 und 70 Pfg.

Louis Eiseid,

Brüderstraße Nr. 15, am Markt

Eberhards

Herren- u. Damenlaten

Für Herren:

Substanzreiches mit Reißer 2,50 RM
und Reißerlos 0,15 RM
Stofflos beidseitig 0,40 RM
Stofflos ohne mit Reißer und Cabulation 1,20 RM
Reißer mit Cabulation 0,60 RM

Für Damen:

Seidene 0,50 RM
Halbes 0,15 RM
Halbes 0,15 RM

Harz Nr. 36.

